

# KunsthauB BregenZ

KUB 2016.02

**Theaster Gates**

**Black Archive**

23 | 04 – 26 | 06 | 2016

---

KUB Projekte

**Gaylen Gerber & Studio for Propositional Cinema  
Exhibition**

23 | 06 – 26 | 06 | 2016

---

KUB Billboards

**Feminist Land Art Retreat**

20 | 05 – 25 | 07 | 2016

---

---



KUB 2016.02

**Theaster Gates**

**Black Archive**

23 | 04 – 26 | 06 | 2016

»Solange ich zurückdenken kann, haben die Alltagsgegenstände Schwarzer eine tiefempfundene Bedeutung für mich. Wenn ich die Kleider im Schrank meiner Mutter betrachte, die Florsheim-Schuhe meines Vaters, die Skiausrüstung meines besten Freundes, die Messer meiner Schwester – alle diese Gegenstände prägen mein tiefes Verständnis der Bedeutung alltäglicher Dinge. Dinge, die etwas Besonderes sind, oder Dinge, die zu etwas Besonderem werden, weil wir sie schärfen, putzen, sie in eine Plastikfolie hüllen, uns um sie kümmern – obgleich sie gewöhnlich sind. In dieser Ausstellung und zu diesem Zeitpunkt meiner künstlerischen Laufbahn ist es mir wichtig, die Momente auszukundschaften, die den »schwarzen« Dingen erlauben, ihren rechtmäßigen Platz in der Welt einzunehmen. Es ehrt mich, dass Menschen mir ihr Vertrauen schenken – nicht nur in Form ihrer Objekte, sondern auch über Jahrzehnte des Sammelns hinweg, ihr intensives Nachdenken und ihre Zeit. In dieser Haltung der Dankbarkeit und Ehrerbietung möchte ich eine kritischere Erforschung dessen beginnen, wie die Welt »Schwarzsein« sieht – und darüber hinaus, wie die Welt mich selbst sieht.« Theaster Gates

Der Kopf der dunkelhäutigen Baby-Puppe ist nur wenige Zentimeter hoch. Die Augen liegen tief, ihr Blick wirkt traurig. Der schwarze Kopf ist mit gelben Bändern verziert, die gefältelt an den Schläfen mit kleinen Nägeln befestigt sind, den Scheitel schmückt eine mit einer glänzenden Perle festgesteckte Schleife. Die Perlen setzen sich als Knopfleiste des Spitzenkleids über dem rundlichen Körper fort, Arme, Oberkörper und Beine bleiben unter dem gepolsterten Stoff des Nadelkissens verborgen. Das Muster der kunstvoll geklöppelten Spitze hebt sich dekorativ vom Rot des Unterkleides ab. Die kleine, halslose Figur erscheint im Kunsthaus Bregenz als eine ins Überdimensionale vergrößerte Arbeit Theaster Gates'. Der Kopf, nachgeschnitten und schwarz getüncht, liegt auf die Wange gedreht im dritten Obergeschoss des Zumthor-Baus. Das Muster der Stickerei ist auf einen Teppich übertragen, der Boden, Sockel und Rahmen bildet. Es geht um die Frage, was »Schwarzsein« bedeutet und welche Formen und Konnotationen die weiße Welt ihm zuordnet und zugeordnet hat. Das *Tar baby* dient gleichermaßen als Poster-, Karten- und Covermotiv für den Katalog zu Gates' Ausstellung im KUB.

**Theaster Gates**  
*Dancing minstrel*,  
Sammlung  
Ed Williams, 2014  
Foto: Sara Pooley  
© Theaster Gates



**Theaster Gates**  
**Dorchester**  
**Projects,**  
**Chicago, 2012**  
 Foto: White Cube/  
 Sara Pooley  
 © Theaster Gates  
 und White Cube



**Theaster Gates**  
**Flag, 2012**  
**Ausrangierte Feuer-**  
**wehrschiläuche**  
**149,9 x 241,3 x 10,2 cm**  
 Foto: White Cube/  
 Ben Westoby  
 © Theaster Gates  
 und White Cube

Theaster Gates bezieht sich in seiner künstlerischen Praxis, seinen Skulpturen und Installationen auf städtische Strukturen und historische politische Ereignisse. Ursprünglich arbeitete Gates als Städteplaner, sein Vater war Bauarbeiter. Bauen und Veränderung, urbane Erneuerung und die Umkehr von Herrschaftsverhältnissen sind sein Thema. Bekannt wurde der Künstler mit den *Dorchester Projects*: Ende 2006 erwarb er eine Reihe leer stehender Gebäude in der South Side von Chicago. Mit einem jungen Team von Architekt/innen und Designer/innen wurden diese renoviert und reaktiviert. Seitdem beherbergt eines dieser Gebäude eine Bibliothek und eine Plattensammlung und bietet Raum für Performances, Konzerte und Dinner-Veranstaltungen. Über diesen Impuls hinaus entwickelten sich in der Nachbarschaft weitere kulturelle Einrichtungen. Gates bezeichnet diesen Ansatz als ein konzeptuell offenes Ökosystem, da sein Projekt sich über die Verkäufe von Skulpturen aus Materialien finanziert, die in den verlassenen Häusern gefunden und somit wiederverwertet werden.

*In the Event of a Race Riot* (seit 2011) nennt sich eine Serie von Theaster Gates, die sich auf die US-amerikanische Bürgerrechtsbewegung bezieht. In Birmingham, Alabama, wurden Anfang Mai 1963 friedliche Demonstrant/innen aus der schwarzen Bevölkerung von der Polizei mit Wasserwerfern angegriffen. Es gab viele Verletzte, einige Demonstrant/innen wurden über Autos oder in Gräben geschleudert. Auch ein Zeitungsfoto, das Andy Warhol für seine Serigrafie *Birmingham Race Riot*, 1964, verwendet, in dem ein schwarzer Junge von Hunden attackiert wird, entstand an diesem Tag. Gates präsentiert die Feuerwehrschiläuche sauberlich gefaltet und gereiht in vergoldeten Rahmen und transformiert so das belastete Material in skulpturale, wie abstrakte Gemälde wirkende Werke.

In Bregenz zeigt Theaster Gates erstmals seine Sammlung von »Negrobilia«. Seit einigen Jahren erwirbt er historische Figuren, die Afroamerikaner in stereotyper Weise darstellen: als ergebene Diener, freundliche Mummies, tanzende Sklaven, mit dicken Lippen, krausem Haar und üppigen Pos. »Für mich dient die Sammlung als Mahner einer Geschichte und als Katalysator für ihre anhaltende Beschäftigung mit ihr.« Auch die kleine Babypuppe gehört zu dieser Sammlung, die Edward J. Williams vor dreißig Jahren anzulegen begann, um die Objekte der Öffentlichkeit und weiterem Kursieren zu entziehen.

**Theaster Gates**  
*12 Ballads for*  
*Huguenot House,*  
*DOCUMENTA (13),*  
*Kassel, 2012*  
Foto: Tanja  
Jürgensen  
© Theaster Gates

*The Dancing minstrel* im Erdgeschoss ist eine rassistisch gestaltete Figur aus den burllesken Revuen des 19. Jahrhunderts. Gates hat die von ihm geschaffene Kopie auf mehr als vier Meter vergrößert. Sie baumelt von der Decke. Um die interaktive Skulptur in Bewegung zu versetzen und sie tanzen zu sehen, müssen die Besucher/innen selbst tanzen und auf diese Weise die Feder, an der die Figur herabhängt, aus dem Gleichgewicht bringen – wobei sich die Betrachtenden und Tanzenden mit der peinlichen Veralberung und Zurschaustellung eines Götzenbildes konfrontiert sehen.

Im ersten Obergeschoss ist eine Statue des hl. Laurentius ausgestellt. Die Figur stammt aus einer verlassenen Kirche, die sich neben dem Atelier von Gates in Chicago befindet. Zudem zeigt Gates eine Reihe von Teerarbeiten, die zum Teil Schindeln oder rohe Dachdeckermaterialien einbeziehen. Zäh fließt das sämige Material über seinen Träger. Die schwarze Malerei versteht Gates als »Malerei über Schwarze« (»Paintings about black people«). Als matte Ikone und dunkle Anklage heben sich die Bilder von den grauen Wänden des Kunsthauses ab, erinnern an mangelhaft gezimmerte Wohnstätten, moderndes Holz, Armut, Verfall, beschädigtes Leben.

Im zweiten Obergeschoss ist ein Video von Shirley Temple aus dem Jahr 1935 zu sehen, das Gates bearbeitet hat. Der blond gelockte Kinderstar erhielt im Alter von sechs Jahren den Juvenile Award, einen Oscar für Kinderdarsteller. In einer berühmten Szene des Films *The Littlest Rebel* tanzt Uncle Billy, der schwarze Schauspieler Bill »Bojangles« Robinson, auf einer Treppe, das weiße Mädchen folgt seinen virtuosen Schritten. In einer anderen Szene steppen beide auf der Straße, um Geld zu verdienen. Einmal mehr gelingt es Theaster Gates, das Jahrhunderte währende amerikanische Thema in die Aktualität des heutigen Europa zu überführen.





**Theaster Gates**  
Flash light,  
Sammlung  
Ed Williams, 2014  
Foto: Sara Pooley  
© Theaster Gates

**Theaster Gates**  
Tar baby,  
Sammlung  
Ed Williams, 2014  
Foto: Sara Pooley  
© Theaster Gates



»For as long as I can remember the everyday things of black people have had deep resonance for me. Looking at the collections of dresses in my mother's closet, my father's Florsheim shoes, my best friend's collection of ski gear, my sister's knives—all these things form my deep understanding of the importance of everyday things. Things that are special or things that are made special because we sharpen them, we shine them, we wrap them in plastic, we care for them, despite their ordinariness. This show for me, and this moment in my career, is about teasing out these moments that allow black things their rightful place in the world. I am honored that people would trust me, not only with their objects, but with the decades of gathering, deep contemplation, and time. It's from this place of thankfulness and reverence that I start a more critical examination of how the world sees blackness and, by extension, how the world sees me.« Theaster Gates

## Summary

The head of the black baby doll is only a few centimeters high. The eyes are deep set, her gaze apparently forlorn; arms, torso, and legs remain hidden under the fabric of the pincushion. Theaster Gates has blown up the tiny neckless figure to a hugely oversized work on the third floor of the Zumthor building. It addresses issues of what being black means.

Theaster Gates is an artist whose subject matter is construction and transformations, urban regeneration and the reversal of power relations. The artist became well-known in the wake of *Dorchester Projects*, a series of vacant buildings on Chicago's South Side he renovated and rehabilitated with a team of young architects and designers. They have since then housed a library and record collection, offering space for performances, concerts, and culinary events.

*In the Event of a Race Riot* is a series referencing the US civil rights movement. In May 1963 peaceful black demonstrators were attacked by police using water cannon in Birmingham, Alabama, causing many casualties. Gates presents the folded fire hoses in gilt box frames, transforming the charged material into sculptural works.

In Bregenz, Theaster Gates is showing »Negrobilia« for the first time, a collection of historical figures depicting Afro-Americans in a stereotypical manner. »For me, the collection serves as a reminder of a history and a catalyst for ongoing examination,« he comments. Edward J. Williams began assembling the collection thirty years ago to withdraw the objects from public view.

*The Dancing minstrel* on the ground floor originates from 19th century burlesque revues. Enlarged to more than four meters high, it is an interactive sculpture dangling from the ceiling, visitors themselves being obliged to dance to activate it.

A statue of St. Lawrence is on display on the first floor, which was rescued from an abandoned church next to Gates' Chicago studio. He is also showing several tar works, which set themselves off against the gray walls of the Kunsthhaus as gloomy icons reminiscent of poorly constructed dwellings, poverty, and damaged lives.

On the second floor, a video of Shirley Temple, Gates has re-edited, is being screened. In a scene from *The Littlest Rebel*, black actor Bill »Bojangles« Robinson dances on some stairs, the white girl imitating his virtuoso footsteps, in another they both tap dance on the street to earn money. Once more Theaster Gates succeeds in transporting a centuries long American subject to issues currently relevant to Europe.

Herausgegeben von  
Kunsthau Bregenz,  
Thomas D. Trummer;  
mit Beiträgen von  
Theaster Gates,  
Romi Crawford und  
Thomas D. Trummer  
Gestaltung: kühle und  
mozer, Köln

Deutsch|Englisch  
ca. 328 Seiten,  
24,5 x 30,5 cm,  
Hardcover  
Erscheinungs-  
termin: Juni 2016  
46,- EUR

Zur Ausstellung wird  
auch eine Edition  
erscheinen.



## KUB Publikation Theaster Gates Black Archive

Das im Alltag oder im urbanen Raum Aussortierte in Kunst zu transformieren und damit als Kunst einer neuen Wertigkeit zuzuführen, ist eine der grundlegenden künstlerischen Strategien Theaster Gates'. Auch die zum Teil neu geschaffenen Werke, Skulpturen und oft raumgreifenden Arbeiten für das Kunsthau Bregenz folgen dieser Haltung. Erstmals wird eine Auswahl der von Gates »Negrobilia« genannten Sammlung gezeigt, die über Jahre von Edward J. Williams zusammengetragen wurde. Ziel des prominenten Bankers war es, diese Objekte vom Markt und somit aus der selbstverständlichen Sichtbarkeit zu nehmen. Gates' vielschichtiges *Black Archive* als kritische Auseinandersetzung mit sozialen wie politischen Themen wird in dem Beitrag von Romi Crawford thematisiert. Thomas D. Trummer erläutert im Besonderen das der Ausstellung in Bregenz zugrunde liegende künstlerische Konzept Theaster Gates'. Zudem kommt im Katalogbuch der Künstler selbst mit einem Essay zu Wort, in dem er aufschlussreich seinen künstlerischen Ansatz formuliert.

The transformation of everyday and urban detritus is one of Theaster Gates' fundamental artistic strategies, one lending it a new utility as art. It is an approach that the works, some of which have been especially created for Kunsthau Bregenz, encompassing sculptures and what are often large-scale installations, also adhere to. For the first time, elements of a collection that Edward J. Williams had assembled over many years and which Gate's has titled »Negrobilia,« will be going on public display. The prominent banker's aim was to remove these objects from the market and thus from any obvious visibility. Gates' multilayered *Black Archive* and its critical engagement with social as well as political issues are addressed in the contribution by Romi Crawford. Thomas D. Trummer focuses on expounding Theaster Gates' artistic concept underlying the exhibition in Bregenz. In addition, the artist-authored catalogue essay enables him to provide wide-ranging insights into his own artistic practice.

Published by  
Kunsthau Bregenz,  
Thomas D. Trummer;  
with contributions  
by Theaster Gates,  
Romi Crawford, and  
Thomas D. Trummer  
Graphic Design:  
kühle und mozer,  
Cologne  
German|English  
approx. 328 pages,  
24.5 x 30.5 cm,  
hardcover  
Date of publication:  
June 2016  
46 Euros

A limited edition  
piece of work will  
also be published  
to accompany the  
exhibition.

## KUB Projekte Gaylen Gerber & Studio for Propositional Cinema Exhibition

23 | 06 – 26 | 06 | 2016

Ab 2016 verkörpern die KUB Projekte eine neue, unabhängige Programmschiene des Kunsthau Bregenz, die sich mit aktuellen Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst und Gesellschaft auseinandersetzt. Auf der Grundlage experimenteller Formate und künstlerischer Arbeitsweisen, Diskussionen und Interventionen im öffentlichen Raum sowie im benachbarten Sammlungsschaufenster zielen die KUB Projekte darüber hinaus darauf ab, mit der Stadt und ihren Bewohnern in einen Dialog zu treten.

Den Auftakt der KUB Projekte bilden der in Chicago lebende Künstler Gaylen Gerber und das Kollektiv Studio for Propositional Cinema. Sie wurden eingeladen, gemeinsam eine Ausstellung außerhalb des Kunsthaues zu konzipieren, die im Mai beginnt und mit einer Veranstaltungsreihe vom 23. bis 26. Juni 2016 ihren Abschluss findet. Wenn auch auf unterschiedliche Weise teilen beide Positionen das Interesse, mit ihren Arbeiten einen performativen Rahmen zu öffnen, der darauf angelegt ist, Arbeiten anderer Künstler/innen und Kulturproduzent/innen zu integrieren.

*Exhibition* nimmt einen leisen Anfang, für den Gaylen Gerber zunächst ein Kunstwerk aus Heimo Zobernigs jüngster Ausstellung adaptiert – das schwarze Monochrom im Architekturmaßstab auf dem Platz vor dem Kunsthau Bregenz –, um es in eine seiner *Backdrop*-Arbeiten zu verwandeln. Diese Geste macht aus Zobernigs schwarzer Wand einen Träger für Gerbers eigene Arbeit, die wiederum zur Basis der Arbeit anderer eingeladener Künstler/innen wird. So entsteht eine Abfolge von Gesten, die sich im Verlauf von *Exhibition* entfalten, wobei die künstlerischen Arbeiten zugleich als visuelle und metaphorische Verweise für den auf Veranstaltungen angelegten Teil der Ausstellung fungieren, der in Folge an unterschiedlichen Orten in und um Bregenz stattfindet.

Kuratiert von  
Eva Birkenstock

Ein detailliertes  
Veranstaltungs-  
programm wird  
zeitnah bekannt-  
gegeben.

# EXHIBITION

TITLE:

ARTIST:

LOCATION:

DATE:

TIME:

GAYLEN GERBER &  
STUDIO FOR PROPOSITIONAL CINEMA  
KUB PROJECTS - KUNSTHAUS BREGENZ  
CURATED BY EVA BIRKENSTOCK

Für die Zeit vom 23. bis zum 26. Juni haben die Künstler/innen weitere Künstler/innen aus ihrem Netzwerk eingeladen, an dieser Ausstellung teilzunehmen. Bei jeder der Veranstaltungen werden jeweils ein *Support* von Gerber und eine Reihe aufeinander bezogener Reden des Studio for Propositional Cinema eine Plattform für ein Programm schaffen, das Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen, Vorträge und Performances umfasst. Über die gesamte Dauer von *Exhibition* unterstreicht somit der anhaltende Austausch zwischen Trägerstruktur und künstlerischem Ausdruck die wichtige Rolle des Kontextes bei der Entstehung von Bedeutung und untersucht die Relevanz eben dieser Kontextualisierung als expressive Geste.

From 2016 onwards KUB Projects manifests a new line of programming at the Kunsthaus Bregenz dedicated to an expanded engagement with current developments in both contemporary art and society. Based on experimental formats and practices, discussions, and interventions that take place in public spaces as well as in the adjoining KUB Collection Showcase, KUB Projects furthermore aims to open up a direct dialogue with the town and its community.

To kick off KUB Projects, Chicago-based artist Gaylen Gerber and the collective Studio for Propositional Cinema have been invited to conceptualize an exhibition, beginning in May outside the Kunsthaus Bregenz and concluding with a series of events taking place June 23 to 26, 2016. Both practices frame their work as performative in character and have developed unique strategies wherein they incorporate works by other artists and cultural producers.

*Exhibition* starts quietly, with Gaylen Gerber adapting an artwork from Heimo Zobernig's recent exhibition—an architecturally scaled black monochrome on Karl-Tizian Platz—for one of his *Backdrops*. This gesture effectively turns Zobernig's work into a support for Gerber's own work, which in turn becomes the ground for another invited artist amounting to a series of gestures which will unfold over the course of *Exhibition*, with the work simultaneously acting as a visual and metaphorical sign for a more event-based exhibition which will be realized at various sites in and around Bregenz.

From June 23 to 26, the artists have invited other artists who exist within their broader network of exchange to participate in the exhibition. At each event, a *Support* by Gerber and a series of interconnected speeches by Studio for Propositional Cinema will act as a platform for a program that includes concerts, film screenings, readings, lectures, and performances. Throughout *Exhibition* the exchange between support and expression emphasizes the role of context in creating meaning and examines the role of such contextualization as an expressive gesture itself.

**Gaylen Gerber &  
Studio for Propo-  
sitional Cinema  
Exhibition,  
KUB Projects, 2016  
Poster**

© Gaylen Gerber  
und Studio for Pro-  
positional Cinema

**Curated by  
Eva Birkenstock**

**A detailed schedule  
will be announced  
in due course.**

## KUB Billboards

# Feminist Land Art Retreat

20 | 05 – 25 | 07 | 2016

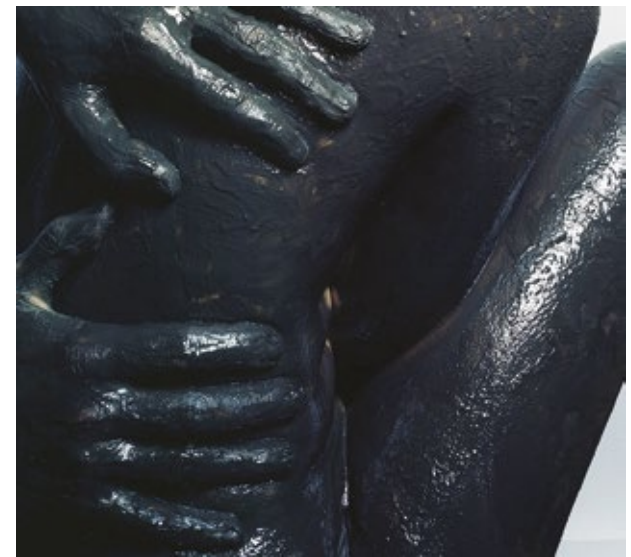
**Eröffnung mit  
Performance**  
Donnerstag,  
19. Mai, 19 Uhr

Als zweites Projekt der neuen KUB Billboards-Serie wird das kanadische Duo Feminist Land Art Retreat eine neue, ortsspezifische Arbeit für die sieben Billboards an der Seestraße in Bregenz entwickeln. Das Duo hat sich im Jahr 2010 anlässlich einer Ausstellung über die dritte Welle des Feminismus in Vancouver zusammengetan. Zu diesem Anlass produzierten sie ein Poster im Stil eines Protestplakats, das ein anstehendes Retreat (dt.: Ausflug, Rückzug, Klausur) ankündigte und zwei gespiegelte und auf dem Kopf stehende Abbildungen von Robert Smithsons *Spiral Jetty* zeigte. Das Augenmerk dieses Projektes lag nicht auf der Schaffung eines realen Retreats, vielmehr ging es hier – wie auch in der Folgezeit – um die Herstellung eines imaginären Raums – eines Raums, der sich in Sprache manifestiert und als solcher zugleich als Realität agieren kann. Feminist Land Art Retreat setzt geläufige kunsthistorische Referenzen und auch Humor ein, um gängige Methaphern von Radikalität zu entlarven und Unterstellungen hinsichtlich dessen zu torpedieren, wie Feminismus auszusehen hat.

In den darauffolgenden Jahren produzierte Feminist Land Art Retreat unterschiedliche Formen von Werbematerialien wie Plakate, T-Shirts, Postkarten oder Abzieh-Tattoos für eine weite Verbreitung, in neuester Zeit entwickelten sie zudem Ausstellungen und Performances. Ausgehend von den spezifischen Gegebenheiten der jeweiligen Situation nimmt Feminist Land Art Retreat eine entsprechend unterschiedliche Gestalt an, wobei die Künstlerinnen wohlbekannte visuelle Formen verwenden, um sich zu tarnen. Anstatt das vertraute utopische Konstrukt eines tatsächlichen Ortes der besinnlichen Zuflucht – eines Raums fernab der Alltagsorgen des modernen Lebens – neu erstehen zu lassen, versucht Feminist Land Art Retreat ein körperliches wie auch geistiges Potenzial innerhalb unserer unmittelbaren Umgebung zu eröffnen.

Für die KUB Billboards untersucht Feminist Land Art Retreat medial verbreitete Bilder von Frauen auf Werbeanzeigen für Wellness-Einrichtungen, um so den Mythos zu entblättern, der um diese herum erzeugt wird. Mit Heilschlamm bedeckte Körper erscheinen als Leinwand für Projektionen künstlerischer Schöpfung und essentiellen Vorstellungen von weiblicher Sexualität und Natur – und transformieren in den Nahaufnahmen zu abstrakten, skulpturalen Materialmassen.

**Feminist Land  
Art Retreat**  
*Treatments*, 2016  
KUB Billboards,  
Seestraße,  
Bregenz  
© Feminist Land  
Art Retreat



**Opening and  
performance**  
Thursday,  
May 19, 7 p.m.

For the second project of the new KUB Billboards series the Canadian duo Feminist Land Art Retreat will develop a new, site-specific work for the seven billboards along the Seestraße in Bregenz. Initiated in 2010 on the occasion of an exhibition investigating 3rd Wave feminism in Vancouver, the duo produced a protest-poster style advertisement for an upcoming retreat with two mirrored upside-down images of Robert Smithson's *Spiral Jetty*. The focus of the project subsequently shifted from the creation of a retreat itself, to the creation of an imaginative space – a space manifested by language that can also act as a reality. Feminist Land Art Retreat uses commonly recognized and art historical imagery as well as humour to reveal familiar visual tropes of radicality, and disrupt assumptions of what Feminism looks like.

In the subsequent years Feminist Land Art Retreat has produced various forms of promotional material for public circulation such as posters, t-shirts, postcards, and temporary tattoos, and more recently exhibitions and performances. Working with the specifics of each situation, Feminist Land Art Retreat takes on different guises, using established visual forms to camouflage itself. Rather than re-performing the familiar utopian construction of an actual retreat itself – a space away from the worries of modern life – Feminist Land Art Retreat, as a proposition, attempts to open up potential within our immediate surroundings both physically and mentally.

For KUB Billboards Feminist Land Art Retreat explores proliferated images of women in spa advertisements to unfold the myths being produced around them. Bodies covered in mud appear as a canvas for projections around artistic creation and essentialist ideas of female sexuality and nature, and turn into sculpted masses of material.



## KUB Kunstvermittlung 2016.02

Die Kunstvermittlung des KUB bietet einen vielfältigen Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Werken und Themen der Ausstellung von Theaster Gates.

### Diskurs

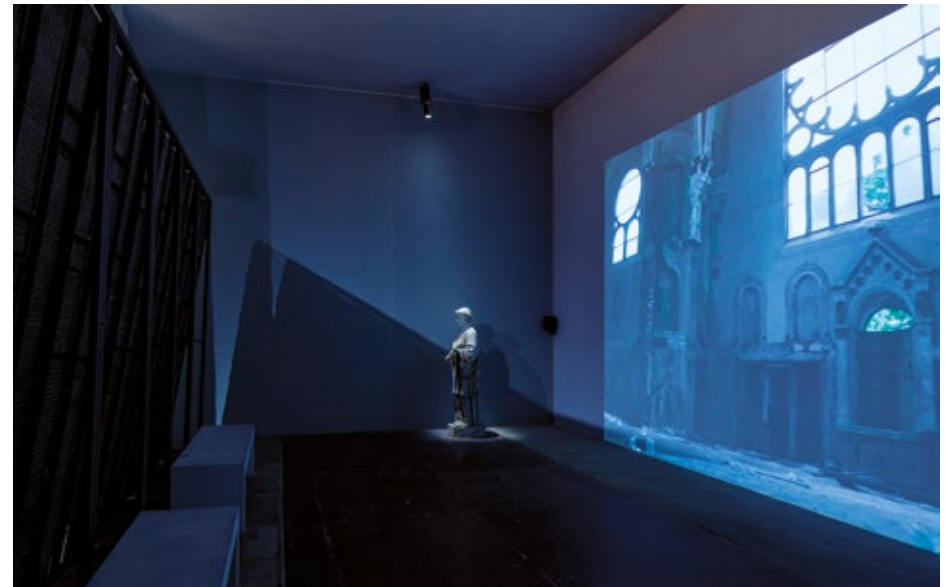
**Highlight** **Künstlerfrühstück & Gespräch | Samstag, 23. April, 10 Uhr**  
Eine besondere Gelegenheit, mehr über die Ausstellung zu erfahren, bietet sich beim Frühstück und anschließenden Gespräch zwischen Theaster Gates und Hamza Walker (Kurator, The Renaissance Society, University of Chicago). Der Unkostenbeitrag inklusive Frühstück, Eintritt und Vortrag beträgt 20,- EUR. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415.

**Highlight** **Buchbinden**  
**jeweils Sonntag, 14 – 17 Uhr, und Donnerstag, 10 – 13 Uhr**  
Ein wichtiger Aspekt in Theaster Gates' Arbeit ist die Erhaltung, Umformung und Archivierung von Objekten. Als Teil der Ausstellung werden historische Ausgaben der afroamerikanischen Magazine *Ebony* und *Jet* live im Kunsthaus zu Büchern gebunden. Zum Auftakt am 23. April, 14 Uhr, wird dieser Prozess durch ein A-cappella-Konzert des Künstlers begleitet.

**Black Cinema Screening**  
**Donnerstag, 28. April und 12. Mai, jeweils um 19 Uhr, 9. Juni, 20 Uhr**  
Eine von Theaster Gates persönlich zusammengestellte Filmreihe mit Werken von und über Menschen aus der afrikanischen Diaspora.

**Highlight** **KUB Billboards – Eröffnung und Performance Feminist Land Art Retreat**  
**19. Mai, 19 Uhr**

**Highlight** **Afrikaner/innen in den Medien. Von der Fremddarstellung zur Selbstdarstellung – Vortrag von Simon INOU (Journalist und Herausgeber des Magazins *fresh, Black Austrian Lifestyle*) und Clara Akinyosoye (Chefredakteurin *fresh, orf.at*-Redakteurin)**  
**Dienstag, 31. Mai, 18.30 Uhr**  
Vom »schwarzafrikanischen Drogendealer« zum »Afrikaner mit fast perfektem Deutsch als Bimfahrer«: Zumeist sind es Stereotype, die in den Medien kursieren. Welche Rolle spielten die African Communities in der eigenen Darstellung in den österreichischen Medien von Schulbüchern bis zu Tageszeitungen?



**Theaster Gates**  
*Gone Are the Days of Shelter and Martyr*,  
Biennale di Venezia,  
9. Mai – 22. November  
2015  
Foto: White Cube/  
Francesco Allegretto  
© Theaster Gates und  
White Cube

**Kunstsalon für Frauen | Donnerstag, 9. Juni, 18.30 Uhr**  
Ein Diskussionsabend mit der Künstlerin Claudia Mang für Frauen zu den Themen im Werk von Theaster Gates. Teilnahmegebühr: 5,- EUR zzgl. Eintritt.

**Neu** **MuBestunde | Donnerstag, 16. Juni, 20 Uhr**  
Gemeinsam den Feierabend genießen: mit Kunst – bei einer Führung durch die Ausstellung, Cocktails im KUB Café und legendärer Musik. Unkostenbeitrag inklusive Eintritt, Führung und Cocktail: 20,- EUR.

### Führung

**Fix**  
Öffentliche Führungen werden jeweils am Donnerstag um 18 Uhr, Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 16 Uhr angeboten. Nach Voranmeldung können auch individuell abgestimmte Rundgänge zur Kunst, Architektur oder auch kombiniert gebucht werden. Information und Anmeldungen zu den Führungen: Lidiya Anastasova, +43-5574 485 94-415 | l.anastasova@kunsthaus-bregenz.at.

### **Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz**

13., 20. und 27. April, 4., 11., 18. und 25. Mai, 1. Juni

Das Kunsthaus Bregenz und das vorarlberg museum laden in Kooperation mit der »Aktion Demenz« Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen mit anschließendem kreativen Arbeiten ein. Information und Anmeldung unter: +43-5574 460 50-519 | kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at.

### **Mittagsrunde | Donnerstag, 28. April und 2. Juni, 12 Uhr**

Ein 30-minütiger, appetitanregender geführter Rundgang durch die Ausstellung mit anschließendem Mittagessen im KUB Café. Beitrag für Kurzführung und Mittagessen: 20,- EUR, Anmeldung erforderlich unter: +43-5574 485 94-415.

### **Architekturführung | Sonntag, 1. Mai und 5. Juni, jeweils um 11 Uhr**

### **Sonderführung für die »Gesellschaft der Freunde des KUB« mit Direktor Thomas D. Trummer | Dienstag, 3. Mai, 18.30 Uhr**

### **Familienführung & Workshop**

Sonntag, 8. Mai und 19. Juni, jeweils um 14 Uhr

### **KUB + Kaffee | Dienstag, 10. Mai, 15 Uhr**

Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung können die gewonnenen Eindrücke im Café ausgetauscht werden. Beitrag für Eintritt, Führung und Kaffee 11,- EUR pro Person.

### **Kuratorführung mit Rudolf Sagmeister | Sonntag, 22. Mai, 14 Uhr**

### **Kunst & Kind | Donnerstag, 2. Juni, 9.30 – 11.30 Uhr**

Während der Ausstellungsführung und einer anschließenden inhaltlichen Vertiefung in die Themen der Ausstellung bieten erfahrene Pädagog/innen eine Betreuung für Kleinkinder im KUB an. Teilnahmegebühr inklusive Eintritt, Führung und Kinderbetreuung: 15,- EUR, Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

### **Direktorführung mit Thomas D. Trummer | Donnerstag, 2. Juni, 18 Uhr**

### **Backstageführung | Donnerstag, 23. Juni, 18 Uhr**

### **Finale | Sonntag, 26. Juni, 16 Uhr**

Letzte Führung durch die Ausstellung

## Schule – Jugend – Kind

### **Lehrer/innenführung**

Donnerstag, 28. April, 17.30 Uhr, und Freitag, 29. April, 16 Uhr

Kostenlose Sonderführung für Lehrer/innen aller Schultypen (in Kooperation mit der PH Vorarlberg).

### **KUB ArtClass**

Samstag, 23. April, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, jeweils 14 – 18 Uhr

Treffpunkt für kreative Jugendliche im KUB mit der Künstlerin Ines Agostinelli. Eintritt frei, Anmeldung unter: l.anastasova@kunsthaus-bregenz.at.

### **Deine Vielfalt zählt – Kooperation LSV und KUB**

Freitag, 17. Juni, ab 15 Uhr

Die Landesschüler/innenvertretung Vorarlberg lädt Jugendliche ein, sich mit dem Thema »Diskriminierung« auseinanderzusetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies in einem Bild, Video, Text oder Musikstück ausgedrückt wird. Alle eingereichten Arbeiten werden bei einem gemütlichen Abend mit Verpflegung und Musik im KUB präsentiert. Einsendungen und Infos unter: lsv.vbg1516@gmail.com; www.vorarlberg.lsv.at.

### **Kunstdrache | Mittwoch, 11. Mai, 15 Uhr**

Der Drache erzählt Kunstgeschichten für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Beitrag: 2,50 EUR pro Person.

### **Sammelsurium – Workshop unter der Leitung von Marco Ceroli**

Mittwoch, 25. Mai, 14 – 17 Uhr, Donnerstag, 26. Mai, und Freitag, 27. Mai, jeweils 10 – 13 Uhr

Warum sammeln Menschen Dinge – Postkarten, Briefmarken, Sticker? Nach einer Entdeckungstour durch die Ausstellung und der Besichtigung der Sammelstücke von Theaster Gates wird dieser Frage im Atelier auch praktisch nachgegangen. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Teilnahmegebühr für alle 3 Kurstage: 27,- EUR, Buchung einzelner Tage möglich, Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

### **Kinderkunst**

Führung und Workshop für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren  
Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr, Beitrag: 5,50 EUR.

# KUB Kalender 2016.02

## April

- FR 22 19 Uhr **Eröffnung**
- 
- SA 23 10 Uhr **Frühstück** | **Highlight**  
 11 Uhr **Künstlertgespräch** | **Highlight**  
 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 14 Uhr **ArtClass** | **Jugend**  
 14 Uhr **Buchbinden & Gesang** Theaster Gates | **Highlight**
- 
- SO 24 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 14 Uhr **Buchbinden**
- 
- DO 28 10 Uhr **Buchbinden**  
 12 Uhr **Mittagsrunde**  
 17.30 Uhr **Lehrer/innenführung**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 19 Uhr **Black Cinema Screening**
- 
- FR 29 16 Uhr **Lehrer/innenführung**
- 
- SA 30 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung

## Mai

- SO 01 **Staatsfeiertag** KUB 10 – 18 Uhr geöffnet  
 11 Uhr **Architekturführung**  
 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DI 03 18.30 Uhr **Führung** für die »Gesellschaft der Freunde des KUB« mit Thomas D. Trummer
- 
- DO 05 **Christi Himmelfahrt** KUB 10 – 20 Uhr geöffnet  
 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SA 07 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **ArtClass** | **Jugend**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 08 14 Uhr **Familienführung & Workshop** | **Kind, Familie**  
 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DI 10 15 Uhr **KUB + Kaffee**
- 
- MI 11 15 Uhr **Kunstrache** | **Kind**
- 
- DO 12 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 19 Uhr **Black Cinema Screening**

- SA 14 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 15 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- MO 16 **Pfingstmontag** KUB 10 – 18 Uhr geöffnet  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DO 19 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 19 Uhr **Eröffnung** Billboards Feminist Land Art Retreat | **Highlight**
- 
- SA 21 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **ArtClass** | **Jugend**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 22 14 Uhr **Kuratorführung** mit Rudolf Sagmeister  
 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- MI 25 14 Uhr **Workshop** Sammelsurium | **Kind**
- 
- DO 26 **Fronleichnam** KUB 10 – 20 Uhr geöffnet  
 10 Uhr **Workshop** Sammelsurium | **Kind**  
 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- FR 27 10 Uhr **Workshop** Sammelsurium | **Kind**
- 
- SA 28 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 29 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DI 31 18.30 Uhr **Vortrag** Simon INOU & Clara Akinyosoye | **Highlight**

## Juni

- DO 02 9.30 Uhr **Kunst & Kind**  
 10 Uhr **Buchbinden**  
 12 Uhr **Mittagsrunde**  
 18 Uhr **Direktorführung** mit Thomas D. Trummer
- 
- SA 04 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **ArtClass** | **Jugend**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 05 11 Uhr **Architekturführung**  
 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung



Theaster Gates, 2014  
 Foto: Sara Pooley  
 © Theaster Gates

- DO 09 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 18.30 Uhr **Kunstsalon** für Frauen  
 20 Uhr **Black Cinema Screening**
- 
- SA 11 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Stadt der Kinder** | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 12 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DO 16 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 20 Uhr **MuBestunde** | **Neu**
- 
- FR 17 15 Uhr **Deine Vielfalt zählt** | **Jugend**
- 
- SA 18 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **ArtClass** | **Jugend**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- SO 19 14 Uhr **Buchbinden**  
 14 Uhr **Familienführung & Workshop** | **Kind, Familie**  
 16 Uhr **Führung** durch die Ausstellung
- 
- DO 23 10 Uhr **Buchbinden**  
 18 Uhr **Backstageführung**  
 18 Uhr **KUB Projekte Sommerprogramm** | **Highlight**
- 
- FR 24 18 Uhr **KUB Projekte Sommerprogramm** | **Highlight**
- 
- SA 25 10 Uhr **Kinderkunst** (für Kinder von 5 bis 10 Jahren) | **Kind**  
 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung  
 18 Uhr **KUB Projekte Sommerprogramm** | **Highlight**
- 
- SO 26 14 Uhr **Buchbinden**  
 16 Uhr **Finale Führung** durch die Ausstellung  
 18 Uhr **KUB Projekte Sommerprogramm** | **Highlight**

KUB 2016

## Freunde und Partner

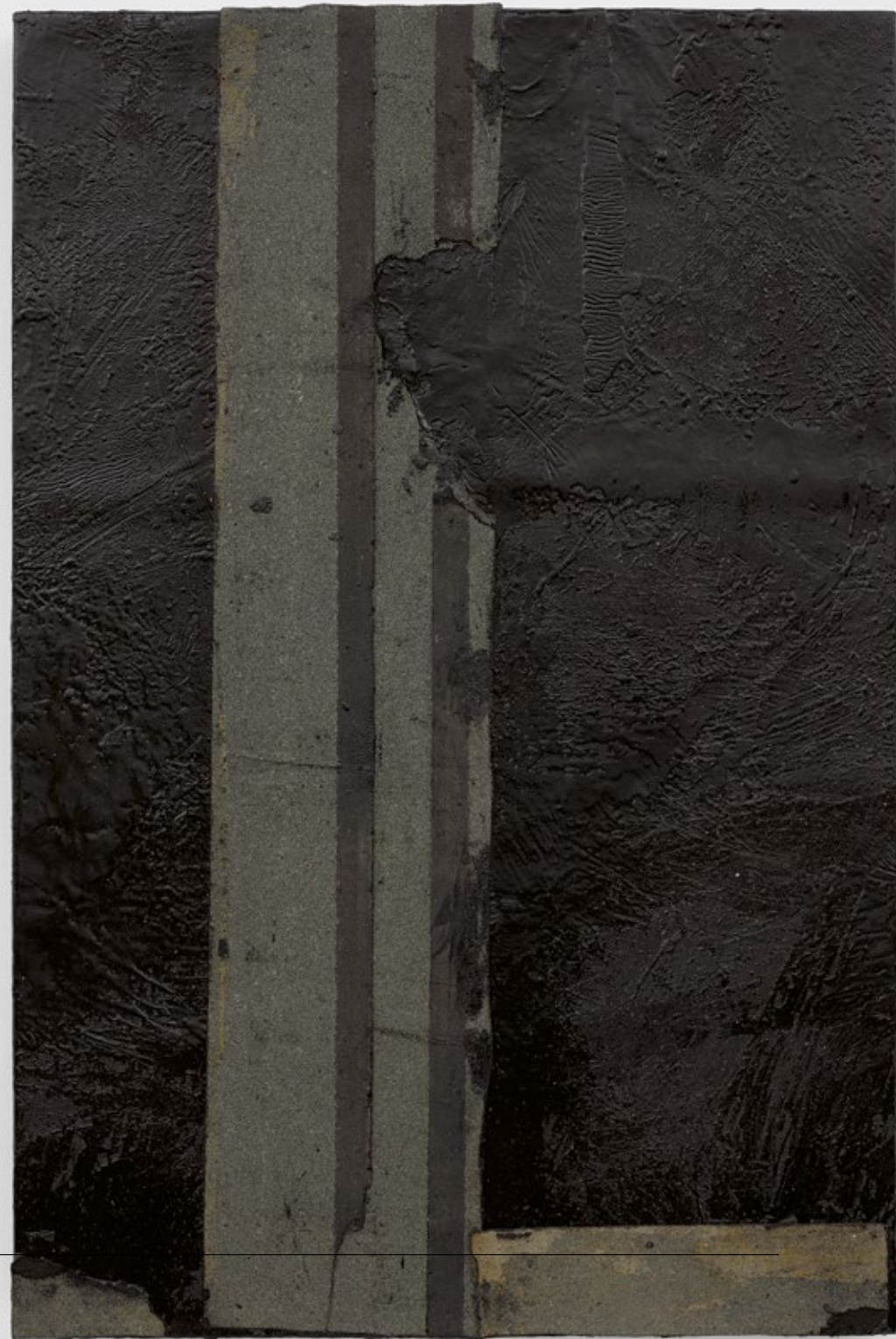
Das Kunsthaus Bregenz dankt allen Sponsoren und Partnern, insbesondere *Phileas*, für die großzügige Unterstützung der Ausstellung von Theaster Gates.

*Phileas* ist eine neue, philanthropische Organisation mit Sitz in Wien, die aus privater Initiative zeitgenössische Kunst fördert. *Phileas* arbeitet eng mit Künstler/innen, Sammler/innen, Galerien und Museen zusammen, um die Produktion, die Präsentation und den Ankauf von zeitgenössischer Kunst in öffentlichen Institutionen zu unterstützen. *Phileas* beteiligt sich darüber hinaus aktiv an der Diskussion um die Bedeutung philanthropischer Kulturinitiativen sowie um die künftige Finanzierung und Unterstützung von Kunstinstitutionen und -projekten aus öffentlicher Hand. Als unabhängiger, gemeinnütziger Verein partizipiert *Phileas* in langfristigen Kooperationen mit privaten wie institutionellen Partnern.  
[www.phileasprojects.org](http://www.phileasprojects.org)

The Kunsthaus Bregenz thanks all its sponsors and partners, particularly *Phileas*, for its generous support of the exhibition of Theaster Gates.

*Phileas* is a new, philanthropic organisation based in Vienna that raises private funding to support contemporary art. It brings together artists, collectors, galleries and museums, collaborating with them to enable the production, exhibition and acquisition of art for public collections. *Phileas* was founded in response to current debates regarding cultural philanthropy and the future of public funding. It is an independent, non-profit organisation, committed to long-term relationships with its partners.  
[www.phileasprojects.org](http://www.phileasprojects.org)

**Theaster Gates**  
*Track*, 2014  
Holz, Teer,  
Dachpappe und  
Kupfernägel  
184,9 × 123,3 × 13,1 cm  
Foto: White Cube/  
Jack Hems  
© Theaster Gates  
und White Cube





## Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | 6900 Bregenz | Austria

Phone +43-5574-485 94-0 | Fax +43-5574-485 94-408

kub@kunsthau-bregenz.at | www.kunsthau-bregenz.at |  | 

## Öffnungszeiten | Hours

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr | Donnerstag 10 – 20 Uhr

Pfingstmontag, 16.05.2016, 10 – 18 Uhr | Kasse DW -433

Tuesday to Sunday 10 a.m. – 6 p.m. | Thursday 10 a.m. – 8 p.m.

Whit Monday, 16.05.2016, 10 a.m. – 6 p.m. | Ticket Office ext. -433

## Eintrittspreise | Admission

Erwachsene 9,- EUR | Ermäßigungen 7,- EUR | Freier Eintritt für Kinder

und Jugendliche | Kombiticket KUB und KUB Sammlungsschaufenster 11,- EUR

Ermäßigungen 9,- EUR | Kombiticket KUB, KUB Sammlungsschaufenster und

vorarlberg museum 15,- EUR | Ermäßigungen 12,- EUR | Kulturhäuser Card 99,- EUR

Adults 9,- EUR | Reductions 7,- EUR | Free admission for children and adolescents

Combined Ticket KUB and KUB Collection Showcase 11,- EUR | Reductions 9,- EUR

Combined Ticket KUB, KUB Collection Showcase, and vorarlberg museum 15,- EUR

Reductions 12,- EUR | Kulturhäuser Card 99,- EUR

## Information und Anmeldung zu Führungen

### Information and booking for guided tours

Lidiya Anastasova | DW ext. -415 | l.anastasova@kunsthau-bregenz.at

## Sekretariat | Office

Margot Dörler-Fritsche | DW ext. -409

m.doerler-fritsche@kunsthau-bregenz.at

Mit großzügiger  
Unterstützung von

*phileas*

A Fund for Contemporary Art

Hausponsor  
des Kunsthau Bregenz



Mit freundlicher  
Unterstützung von

Gesellschaft der Freunde  
des Kunsthau Bregenz



ZUMTOBEL

 Vorarlberg  
unser Land

**Direktor** Director Thomas D. Trummer **Kaufmännischer Geschäftsführer** Chief Executive Werner Döring **Kurator** Curator Rudolf Sagmeister **Kuratorin** kub **Billboards** | **kub Projekte** kub **Billboards** | kub **Projects** Curator Eva Birkenstock **Marketing** | **Sponsoring** Marketing | **Sponsorship** Birgit Albers, DW ext. -413, b.albers@kunsthau-bregenz.at **Presse** | **Online Medien** Press | **Online Media** Martina Feurstein, DW ext. -410, m.feurstein@kunsthau-bregenz.at **Kunstvermittlung** Art Education Kirsten Helfrich, DW ext. -417, k.helfrich@kunsthau-bregenz.at **Assistentin** Assistant Lidiya Anastasova **Publikationen** | **Künstler-Editionen** Publications | **Artists' Editions** Katrin Wiethge, DW ext. -416, k.wiethge@kunsthau-bregenz.at **Verkauf** Editions Sales Editions Caroline Schneider-Dürr, DW ext. -444, c.schneider@kunsthau-bregenz.at **Assistentin des Direktors** Assistant to the Director Beatrice Nussbichler, DW ext. -418, b.nussbichler@kunsthau-bregenz.at **Technik** Technical Staff Markus Tembl, Markus Unterkircher, Stephan Moosmann, Lukas Piskernik, Stefan Vonier, Helmut Voppichler **Copyright** © 2016 by Kunsthau Bregenz **Konzeption** Concept Kunsthau Bregenz **Text** Text Thomas D. Trummer, Eva Birkenstock, Martina Feurstein, Kirsten Helfrich, Rudolf Sagmeister, Katrin Wiethge **Redaktion** Editing Martina Feurstein, Lisa Hann, Fabienne Rohner **Lektorat** Copy Editing Artlanguage, Katrin Wiethge, Christiane Wagner **Übersetzung** Translation Artlanguage **Abbildungen** und **Dank an die Leihgeber** Illustrations and thanks for support Feminist Land Art Retreat | Johnson Publishing Company, LLC | National Museum Cardiff | Museum of Contemporary Art, Chicago | Phileas Foundation | Prudence Cumin Associates Ltd | Theater Gates | White Cube **Basiskonzept** **Grafik** Design Basic graphic design Clemens Theobert Schedler, Büro für konkrete Gestaltung **Gestalterische Ausführung** Graphic design Bernd Altenried, Stefan Gassner **Papier** Paper Munken Polar 120 g, FSC **Druckvorstufe und Bildbearbeitung** Pre-press production Boris Bonev, PrePress & PrintService **Druck** Print BULU – Buchdruckerei Lustenau **Unser besonderer Dank** gilt Special thanks to Theater Gates | White Cube | Gesellschaft der Freunde des Kunsthau Bregenz | *Phileas – A Fund for Contemporary Art* | Alexandra Small